

# Kennenlern-Nachmittag mit den Hundefreunden Rosellerheide

von Dagmar van der Laden – DOG Hockstein

Da wir ja seit dem 01. Januar 2010 auf dem Gelände der [Hundefreunde Rosellerheide e.V.](#) trainieren, hatten wir für den 23. Januar einen gemütlichen Nachmittag mit den Mitgliedern der Hundefreunde Rosellerheide geplant, um uns, unseren Verein und das was wir trainieren – Obedience – vorzustellen und um uns gegenseitig kennen zu lernen.

Außer Kaffee und Kuchen sollte es zunächst eine kleine Vorführung geben. Wir wollten einen kurzen Einblick geben, was denn „Obedience“ überhaupt ist und wie die Aufgaben sich bei einer Prüfung in den verschiedenen Leistungsklassen steigern.

Zunächst zeigten wir die Gruppenarbeit in der Klasse 2 – Absitzen – Abliegen ohne Sichtkontakt zum Hundeführer – die Hunde sollen möglichst ohne irgendwelche Bewegungen ihre Position einbehalten.



Für die Zuschauer eher langweilig (weil ja nix passiert!). Alle hielten aber trotz Minustemperaturen tapfer durch.

Die „Box“ hatten wir uns ausgesucht, um die Entwicklung in den steigenden Leistungsklassen zu zeigen.'



Hier ein Wechsel  
der „Darsteller“



In der Klasse 3 wird die Aufgabe „Box“ dann  
wirklich zu einer  
(schweren) AUFGABE !

### Einzelne Aufgaben aus der Klasse 3:



Die Fußarbeit von Hubert mit Rio ist schon richtig toll !



#### „Suchen“

Das Hölzchen, was der Hundeführer angefasst hat, muss aus 6 Hölzern vom Hund gefunden und zum Hundeführer gebracht werden. Gweny macht das perfekt.

Obwohl Frauchen ganz blöd geworfen hat, springt Abigail über die Hürde und mit dem **Metallapportel** auch wieder über die Hürde zurück. Danach erfolgt die Übergabe in der Grundstellung (Bild).





Außerdem entstanden noch diese Bilder:



Warten auf den Einsatz



Warten mit Mensch ?



Nee, das kann ich auch allein !



OOOH, man, ist das kalt ....



Natürlich gab es zu den einzelnen Übungen auch immer eine Erklärung.

Dass es hier nun keine Fotos von dem gemütlichen Teil im Vereinsheim bei Kaffee, Kuchen und Glühwein gibt, liegt wohl daran, dass alle außer mit Essen und Trinken auch mit vielen netten Gesprächen beschäftigt waren.

Das ist in diesem Sinne doch ein gutes Zeichen!